



ID **92** RBK HR **Sosnowitz HRB 581, ab 20.06.194** AZ **III 3518 Ref. 9 b**

Unternehmen

Brauerei Gambrinus AG

Stadt **Bendsburg** Kreis **1346 - Bendsburg -Sosnowitz, Stadtkr**

Miasto **Będzin** Reg.-Bez. **Kattowitz**

Straße **Czeladzka 14, Beuthener Str. 14** Region **Ostoberschlesien**

Branche **L Bier, Mineralwasser** Beschäftigte gegründet **1879**

Umsatz

Kapital

Gewinn/Verlust

Produkte

Vor Verwertung

verdeutsch **19.10.1940** beschlagnahmt **19.10.1940** aufgehoben

frühere Namen **Browar Gambrinus Spółka Akcyjna**

Alteigentümer Ausl. Eigentümer

Inhaber

GF und BF

Vorstand

Treuhänder, komm. Verw., **ab 08.11.1939** **Dr. Rudolf Hirschmann**

Verwalter **1941** **Braumeister Johann Schneider, Bendsburg**

Konzern

Verkauf

Notar **Masius, Max, Kurfürstendamm 169, Berlin** Urkundenrolle **110/1942**

Verkaufstreuhänder

Käufer **Wihelm Alex Ostrowski, Beuthener Str. 14, Bendsburg**

RBK / HR KP Ind. [RM] **860.918** KP (andere) [RM]

Kauf-gegenstand **Anlage- und Umlaufvermögen abzgl Verbindlichkeiten**

Kaufdatum / Bezugsdatum **25.09.1942** von HTO genehmigt **07.11.1942** mit Wirkung ab **01.10.1941**

Firma, neu

Konzern

Die Brauerei wurde 1879 von der jüdischen Familie Sercarz in Gzichów, später nach Będzin eingemeindet, gegründet. Dawid Sercarz (1839–1924) war als Eigentümer eingetragen, während seine Söhne Izydor (1867–1930) und Maurycy (1881–1943) die Positionen des technischen bzw. kaufmännischen Leiters innehatten. Sein jüngster Sohn Konrad (1883–1934) wurde Arzt.

1911 wurde das Unternehmen eine Aktiengesellschaft.

In den 1930 Jahren zählte die Brauerei zu den bedeutendsten des Landes mit einer Produktion von rund 25.000 Hektolitern pro Jahr und zahlreichen Niederlassungen mit Lager.

Deutsche Besatzung 1939-1945

Am 19.10.1940 wurde das Unternehmen verdeutsch und beschlagnahmt zugunsten der HTO. [1]

Dt. Reichs-Adressbuch 1941 Ostgebiete: Braumeister Johann Schneider aus Bendsburg ist komm. Verwalter lt. Eintrag

Der letzte lebende Eigentümer der Brauerei Maurycy Sercarz wurde vermutlich in das von den Besatzungstruppen in Będzin errichtete Ghetto deportiert. Das Ghetto wurde Anfang August 1943 aufgelöst. Die meisten der dort lebenden Juden, darunter dann auch Mitglieder der dreizehnköpfigen Familie Sercarz, wurden deportiert und in den Gaskammern von Auschwitz ermordet.

Nach Kriegsende 1945

Den Krieg überstand die Brauerei ohne nennenswerte Schäden. 1971 wurde die Produktion eingestellt, 1973 die Gebäude abgerissen.

[1] ÖAnz Kattowitz: 1940, S. 200, 1942, S. 70

BArch R144/130: Tätigkeitsbericht Abt. III 1942 Q4, S. 4

BArch R144/658 (Annahmeanordnung und Auszug aus dem Kaufvertrag)